

Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

OSTSEE ZEITUNG



Bad Doberaner Zeitung

Montag, 7. Juni 2010

Nr. 129 / 58. Jahrgang · 0,80 € / C 4408 A

Leserservice: ☎ 01 802 / 381 365

Anzeigenannahme: ☎ 01 802 / 381 366

www.ostsee-zeitung.de

Langjähriger NASA-Chef besuchte Leibniz-Institut

Kühlungsborn. Von Mitte 2005 bis Anfang 2009 war Michael Griffin Direktor der US-Raumfahrtbehörde NASA. Davor arbeitete er dort jahrelang als Chefindenieur und

Forschungsdirektor. Am Sonnabendmorgen besuchte der jetzige Professor von der University of Alabama in Huntsville, das Kühlungsborner Leibniz-Institut für Atmo-

sphärenphysik (IAP). Dort wurde er gemeinsam mit der Leitung seiner Uni und dem Rektor der Uni Rostock sowie Wissenschaftlern des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, von IAP-Direktor Prof. Dr. Franz-Josef Lübken emp-

fangen. „Es geht um eine Kooperation von Wissenschaftseinrichtungen aus MV mit der Uni in Huntsville“ sagte Prof. Lübke zur OZ und verweist darauf, „dass Huntsville das Raketenzentrum Amerikas ist.“ Wie der Initiator des Treffens, Meeresbiologe Holger Wansleb vom Wissenschaftsministerium in Schwerin ergänzte, sei ein Thema

der Kooperation, die heute in Rostock besiegelt werden sollte, Atmosphäre und Erdsystem. Zuvor hält dort heute übrigens Astronaut Thomas Reiter einen Vortrag. HOPPE



Das IAP in Kühlungsborn arbeitet seit Jahrzehnten mit US-Forschern zusammen. Hier spricht Dr. Michael Gerding vom IAP mit Ex-NASA-Chef Michael Griffin.

Das IAP in Kühlungsborn arbeitet seit Jahrzehnten mit US-Forschern zusammen. Hier spricht Dr. Michael Gerding vom IAP mit Ex-NASA-Chef Michael Griffin.



V.l.: Dr. Michael Gerding (IAP), Prof. David Williams, Rektor der Uni von Alabama, Prof. Markus Rapp (IAP), Michael Heinze (DLR), Dr. Jürgen Drescher (DLR), Lutz Görkens, Generalkonsul Atlanta, Prof. John Horack, Prorektor (UA), Dr. Ryntia Rost (DLR), Wolfgang Schareck, Rektor Uni Rostock, Prof. Michael Griffin und IAP-Direktor Prof. Dr. Franz-Josef Lübken. Fotos: TH